

Der Liedermacher Jörg Sollbach spricht Groß und Klein an

Das Mitmach-Konzert in der Fideliskirche animiert die ganze Familie – Handpuppe Fridolin finden die Kinder super



Jörg Sollbach heizt den Kindern ein. Weitere Bilder von der Veranstaltung finden Sie unter www.schwaebische.de/jorgsollbach-sig. FOTO: KRÖ

SIGMARINGEN (krö) - Zu einem Familien-Mitmach-Konzert sind am Sonntagnachmittag viele große und kleine Gäste in die Fideliskirche in Sigmaringen geströmt. Jörg Sollbach, christlicher Liedermacher aus Siegen mit dem Ziel, auch Kindern von Gott und seinen Werken zu erzählen, trat mit Handpuppe Fridolin auf. Mit seinem aktuellen Programm „Hey, wir sind da“ brachte er die kleinen und großen Besucher auf Trab.

Regina Schmucker begrüßte die vielen Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zur Abenteuer Plus Kir-

che. Sonst treffe man sich in der Kirche zum Abenteuer-Kirche-feiern, heute werde es ein anderes Programm geben, erklärte die Gemeindefereferentin. Nach einem Countdown riefen alle ganz laut nach Jörg, der mit seiner Handpuppe Fridolin eine sehr ansprechende Kinderkirche zelebrierte. Die Kinderaugen leuchteten, als Jörg Sollbach mit seinen kindgerechten christlichen Liedern und dem etwas vorlauten, aber lustigen Fridolin über Mut, Freude und Lebenslust sprach und sang. Mit im Gepäck: seine Gitarre. Schnell

war der dreifache Familienvater und Kinderkünstler bei seinen Gästen angekommen. Sollbach forderte die Kinder auf zu springen, mit den Füßen zu stampfen und zu klatschen.

Zu seinen Liedern durften die Kinder nach vorne kommen. „Guten Morgen, lieber Gott, was hast du heute mit uns vor?“, fragte Sollbach. Kinder erzählten, was sie sich am Morgen so von ihren Eltern wünschen und wann sie bereits morgens wach seien. Warum haben die Bäume im Winter keine Blätter und warum sind wir Gott wichtig – diese Fragen wur-

den auf singende und spielerische Art und Weise angesprochen und vertieft. In einer Polonaise ging es durch die Kirche. Ob Groß oder Klein, beim Lied „Ganz schön klein, fängt unser Leben an, wir werden immer größer, werden Frau und werden Mann“ ging es für alle in die Hocke und wieder in die Höhe. Sollbach zeigte, dass es verschiedene Formen von Beten geben kann. Nach dem Lied „Wir sind alles Gottes Kinder“ waren die sechzig Minuten Familien-Mitmach-Konzert schon vorbei. Für die Kinder gab es noch Zuckerwatte.